

BEGABUNGSKONZEPT KOOPERATIONSVERBUND CUXHAVEN I

FÖRDERUNG BESONDERER BEGABUNGEN



Niedersachsen



* * * * *
Grundschule Nordholz
Eine Schule in Bewegung



Der Kooperationsverbund Cuxhaven I zur Förderung besonderer Begabungen stellt sich vor.

Ziel unseres Begabungsverbundes ist es, durch einen Zusammenschluss mehrerer Bildungseinrichtungen Kinder mit besonderen Begabungen durchgängig und umfassend zu fördern.

Zum Kooperationsverbund Cuxhaven I gehören

- das Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven,
- die Grundschule Groden,
- Die Grundschule Nordholz, gemeinsam mit den drei Kindertagesstätten Küstenkind, Waldläufer und Arche Noah.

Er wurde im Jahr 2008 gegründet und ist Anlaufstelle für besonders begabte Schülerinnen und Schüler anderer Schulen, sofern diese einen besonderen Förderbedarf geltend machen können, der an ihrer Stammschule nicht abgedeckt werden kann. In diesem Fall ist ein Übergang an eine Verbundschule möglich.

Präambel

Persönlichkeitsbildung und die Förderung von Begabungen ist die Aufgabe von Schule. Da im niedersächsischen Konzept nicht nur die intellektuell Hochbegabten zu fördern sind, gibt es keine Kausalität zwischen Intelligenzquotient (IQ) und Förderung.

Wir gehen von einem Begabungsbegriff aus, der kognitive Intelligenz mit personalen Voraussetzungen und Umwelteinflüssen verbindet.

Neben Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften gibt es auch musikalisch-künstlerische, sportliche, handwerklich-technische sowie soziale und emotionale Begabungen.

Howard Gardner spricht von „multipler Intelligenz“ mit folgenden Ausformungen:

- Sprachlich-linguistische Intelligenz
- Logisch-mathematische Intelligenz
- Musikalisch-rhythmische Intelligenz
- Bildlich-räumliche Intelligenz
- Körperlich-kinästhetische Intelligenz
- Naturalistische Intelligenz
- Interpersonale Intelligenz
- Intrapersonelle Intelligenz



[www.https://edgylabs.com/2016/12/25/multiple-intelligences-ai/](https://edgylabs.com/2016/12/25/multiple-intelligences-ai/) v. 12.07.2017

Kinder mit besonderen Begabungen gibt es in Kindergärten und allen Schulformen, sie sind nicht immer leicht zu identifizieren. Ihre Förderung ist nötig, um den unterschiedlichen Persönlichkeiten gerecht werden zu können.

Es ist wenig hilfreich, das Konzept von „Hochbegabung“ ausschließlich auf Zensuren oder die Ergebnisse diagnostischer Testverfahren zu reduzieren. Bei IQ-Tests wird nur ein begrenztes Spektrum menschlicher Fähigkeiten gemessen, vor allem sprachliches und mathematisches Vermögen. Musikalisch, zeichnerisch, sozial-emotional und psychomotorisch besonders talentierten Kindern werden solche Tests nicht gerecht. Notwendig ist daher die Ausweitung unserer Diagnosemethoden. Neben Schulnoten, dem Lehrerurteil, Leistungstests und Intelligenztests muss auch der biografische Ansatz berücksichtigt werden.

Die Feststellung einer besonderen Begabung soll durch systematische Beobachtungen und Untersuchungen in Lernsituationen sowie durch informelle Tests erfolgen. Lehrkräfte erhalten durch die fortlaufende Beobachtung und Beschreibung des Lern- und Leistungsverhaltens auf individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine besondere Rolle spielt dabei die individuelle Lerndokumentation auch für die Übergänge in die jeweils aufsteigende Bildungseinrichtung. Wichtige Ansprechpartner bei Fragen der Diagnostik sind neben den Erziehern und Lehrkräften auch Schulpsychologen, Erziehungsberatungsstellen, Eltern und die Kinder und Jugendlichen selbst.

Spezifische Rahmenbedingungen

Schulen	Regionale Bedingungen	Anbindungen an das Schulprogramm	Arbeitsschwerpunkte
Amandus-Abendroth-Gymnasium			
Grundschule Groden	ca. 100 Schülerinnen und Schüler, (fast) durchgängig zweizügig, ca. 35% mit Migrationshintergrund, alle Bereiche der Inklusion mit LE, GE, ES, Hören, Sprache, Sehen und KME vertreten	im Schulprogramm und im Leitbild verankert	vorzeitige Einschulung, individuelle Zusatzangebote zur Forderung 17/18 u.a. Zusammenarbeit mit AAG - Experimentieren & Forschen AG wöchentlich mit Gym LK im Werkraum Natur-AG im Schulgarten Theater mit plattdeutschen Anteilen Schülerzeitung auch außerhalb von Schule, Interviews Mathe-Knobeln
Grundschule Nordholz	vierzügige Grundschule mit derzeit ca. 300 Kindern, ca. 30 mit Migrationshintergrund, inklusive Schule mit Kindern in den Förderbereichen LE, GE, ES, Hören und Sehen eine von vier Grundschulen der Gemeinde Wurster Nordseeküste, enge Zusammenarbeit mit den drei Kindertagesstätten der Gemeinde Nordholz	im Schulprogramm und im Leitbild verankert	Individuelle begabungsgerechte Förderung im Rahmen von jahrgangsübergreifendem Unterricht und Profilklassen Laborarbeit Vernetzung mit den Kindertagesstätten

Ziele

Die Konzepte der beteiligten Kindergärten und Schulen basieren auf der Überzeugung, dass besondere Begabungen vom Kindergarten an früh- und rechtzeitig

- erkannt,
- anerkannt,
- individuell gefördert,
- lebensnah entwickelt und
- umfassend integriert werden sollen.

Von einer Individualisierung des Unterrichtes und von einer besseren Verbindung von Kindergarten, Grundschule und weiterführender Schule werden nicht nur die besonders geförderten, sondern alle Kinder und Jugendlichen profitieren.

Ziele unserer Arbeit sind:

- die Anleitung zur eigständigen Weiterentwicklung vorhandener Interessen und Fähigkeiten,
- die anspruchsvolle Bereitstellung eines (Zusatz-)Angebotes für die verschiedenen Formen von besonderer Begabung,
- eine schulübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kooperationsverbundes,
- die soziale Einbindung von Kindern mit besonderen Begabungen,
- das Erreichen einer durchgängigen Bildungsbiographie .

Minimalziel: Das Entwickeln von „Minderleistungen“ (Underachiever) zu verhindern.

Realistisches Ziel: Erkennen der Begabung – aber auch der Begrenzungen, breite Förderung, Motivationsaufbau, Persönlichkeitsbildung, um zu verhindern, dass einseitig Spezialbegabungen zu Störungen der Persönlichkeit führen.

Perspektive: Alle Begabungen der Kinder zu erkennen und breit zu entwickeln.

Umsetzung der Ziele

- Ermutigungskultur
- Vitalisierung des Unterrichtes
- Erwerb diagnostischer Kompetenzen der Kollegien
- Akzeleration
- Partizipation
- Pädagogische Kommunikationsstruktur, Austausch zwischen den einzelnen Einrichtungen

Schulformübergreifende Aktivitäten

- Science camp in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa

- Musische Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Chören, Orchestern oder Musikklassen
- Ganztags-AG zwischen AAG und GS Nordholz

Schulinterne Aktivitäten

GS Groden

a) Sprachlich-literarischer Bereich

- Schülerzeitung „Kunterbunte Schülerpost“
- Plattdeutsch als Theater-AG/Lese-Wettbewerb

b) Musisch-ästhetischer Bereich

- Kreativ-AG

c) Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich

- Naturwissenschaftliche Experimente / Natur-AG(Naturwissenschaftlicher Bereich)
- Knobel-AG / Mathematik zum Anfassen, Ausprobieren & Staunen

GS Nordholz

Die GS Nordholz arbeitet eng mit den am Kooperationsverbund beteiligten Kindertagesstätten zusammen. Daher fließen jeweils fünf der der GS Nordholz zugewiesenen Stunden in übergreifende Projekte mit den Kindertagesstätten, z. B. Vorbereitungen von Lernumgebungen im Mathematik-Labor, musikalische Stationen durch Kinder der Musikklassen oder die Watt-Experten („Kinder unterrichten Kinder“). Zusätzlich hervorzuheben sind:

a) Sprachlich-literarischer Bereich:

- Deutsch-Labor
- Plattdeutsch-AG mit Teilnahme am Plattdeutschen Vorlese-Wettbewerb (Plattdeutsche Schule)
- Reporterkinder bei den Aktionstagen

b) Musisch-ästhetischer Bereich:

- Musikklassen in Jahrgang 3 und 4
- „Kinder unterrichten Kinder“ ⇒ zukünftige Schulkinder besuchen von Kindern der Musikklassen vorbereitete Musizierstationen
- Schulchor
- Vorbereitung und Durchführung von Schulkonzerten
- Bewegungsklasse in Jahrgang 3 und 4 (Bewegungsfreundliche Schule)
- Vorbereitung und Durchführung „Kindergarten-Fußball-Cup“ in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten
- Teilnahme an Wettbewerben zum Erwerb des Sportabzeichens

c) Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich:

- Praxisklassen in Jahrgang 3 und 4
- Forscher-AG
- Watt-AG
- „Kinder unterrichten Kinder“ ⇔ Schulkinder begleiten die Kindergartenkinder bei ihren Watt-Wochen als Experten
- Mathematik-Labor
- „Kinder unterrichten Kinder“ ⇔ zukünftige Schulkinder besuchen das Mathematik-Labor
- Känguru-Wettbewerb

Amandus-Abendroth-Gymnasium

Neben verschiedenen Austauschfahrten nach Frankreich, Italien, Indien, England, und Island können die Begabungen von Schülerinnen und Schülern durch ein breitgefächertes Angebot gefördert werden. Hervorzuheben sind dabei:

a) Sprachlicher Bereich:

- Bilingualer Unterricht (Fachunterricht in Geschichte, Biologie, Politik-Wirtschaft und Sport in englischer Sprache)
- Fremdsprachenzertifikate: Cambridge und DELF
- Erasmus+ - Projekt zusammen mit der Titus Salt High School in Saltaire
- Individualaustausch mit Frankreich
- Teilnahme an folgenden Wettbewerben:
 - The Big Challenge (Lt)
 - Vorlesewettbewerb der Stiftung Lesen (Wa)
 - Bundeswettbewerb Fremdsprachen: Latein (Kh)

b) Musischer Bereich:

- Musikklassen
- Amandus-Orchester
- Verschiedene Schulbands
- Chor „Sunset Chords“
- Teilnahme am Wettbewerb Jugend musiziert

c) Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich:

- Forscher-AG
- Mathe-Olympiade-AG
- Schach-AG
- Roboter-AG
- Teilnahme an folgenden Wettbewerben:
 - Jugend forscht (Smz)
 - Meereswettbewerb der Deutschen Meeresstiftung/German Ocean Foundation (Forschen in den Sommerferien auf der ALDEBARAN)
 - Mathematik-Olympiade (Scr)
 - Känguru-Wettbewerb (Scr)

- Informatik-Biber (Dm)

d) Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich:

- Stolpersteinprojekt mit der Stadt Cuxhaven (Ka)
- Seminarfach Marketing in Zusammenarbeit mit Kaesler Nutrition
- Management Information Game
- Teilnahme an folgenden Wettbewerben:
 - Geographie-Wettbewerb Diercke WISSEN (Jh)
 - Stadtmeisterschaften des Hauses der Jugend (Ho)
 - Quattro-Beachvolleyball Bezirksentscheid (Ho)
 - Go Sports Triathlon in der Wingst, findet alle zwei Jahre statt (La/Wa)
 - Jugend trainiert für Olympia: Turnen (Keu), Schwimmen (La/Ho), Fußball (Ho)

Was können wir nicht leisten?

Durch verschiedene zusätzliche Angebote, Vitalisierung und Individualisierung des Unterrichts und des Schullebens versuchen wir, allen Kindern mit ihren Begabungen gerecht zu werden. Dennoch können wir

- keine psychologische und therapeutische Beratung und Betreuung leisten.
- Eine nahtlos betreute Integration in die Sozialgemeinschaft von Klasse und Schule garantieren.
- Eine permanente (Einzel-) Betreuung zur Förderung besonderer Begabungen ermöglichen.

Was wünschen wir uns?

Um eine optimale Begleitung der Kinder mit besonderen Begabungen zu erzielen, wünschen wir uns einen vertrauensvollen Umgang zwischen den Erziehungsberechtigten und den einzelnen Einrichtungen. Nur in einer konstruktiven Gesprächsatmosphäre können gemeinsame Ziele und Lernwege erarbeitet werden.

Organisation der Steuergruppe Begabungsverbund

Die Steuergruppe trifft sich mindestens zwei Mal im Schuljahr, bei Bedarf auch öfter. Zu den Sitzungen lädt der Koordinator / die Koordinatorin der Steuergruppe ein.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Gemeinsamer Austausch über die erfolgten Projekte sowie der Angebote in den Schulen,
- Ideen für gemeinsame Projekte für das nächste Schuljahr gewinnen,
- Fortbildungsbedarfe ermitteln,
- Terminabsprachen festlegen,
- Verantwortlichkeiten benennen.

Der Informationsaustausch während des Schuljahres erfolgt per EMail über die Koordinatorin des Verbundes.

Ansprechpartner

Amandus-Abendroth-Gymnasium	Wolfgang Deutschmann wolfgang.deutschmann@aagcux.de Anne Meyer anne.meyer@aagcux.de Jens Kahle Jens.kahle@aagcux.de
Grundschule Groden	Martin Reese grodener-schule@web.de
Grundschule Nordholz	Eva-Maria Osterhues-Bruns osterhues-bruns@grundschule-nordholz.de Sabine Peter peter@grundschule-nordholz.de

Evaluation

In der Steuerungsgruppe wird regelmäßig die Arbeit im Begabungsverbund reflektiert. Eine datenbasierte, systematische Evaluation ist bislang noch nicht erfolgt.

Stand 11/2017